Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
12. Jahrgang • 10-2014 • 24. Oktober 2014

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Gymnasium in Großziethen eingeweiht

Spielplatz im Dichterviertel eröffnet

Zur Sache

Es gibt viele erfreuliche Nachrichten in dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers. Das Evangelische Gymnasium wurde feierlich eröffnet. Durch das engagierte Zusammenwirken vieler Beteiligter ist das, was vor 5 Jahren als Traum erschien, Wirklichkeit geworden. Die Sporthalle Wilhelm Belger wird nach den Herbstferien eröffnet werden. Kürzlich wurde im Bayangolpark im Ortsteil Schönefeld ein schöner Spielplatz eingeweiht. Die Gemeinde investiert viel, damit die Ortsteile attraktiver und lebenswerter werden. Umso unerfreulicher ist es, dass es immer wieder Menschen gibt, die ungehemmt und rücksichtslos ihren Müll illegal in der Gemeinde entsorgen. Ein überaus dreistes Beispiel gab es am Tag der Eröffnung des Gymnasiums an der L 75. Dort war direkt am Straßenrand eine Ladung Müll abgekippt worden. Mit diesem Problem müssen sich die Gemeindevertreter und die Verwaltung seit langem beschäftigen. Leider ist es nicht so einfach, die Verursacher zu belangen. Das gelingt meist nur, wenn sie auf frischer Tat ertappt werden. Welche Wege die Gemeinde in diese Richtung gehen wird, beraten die Gemeindevertreter. Eine Lösung ist dringend erforderlich, um die hohen Kosten für die Beseitigung einzudämmen. Hinweisen möchte ich noch auf das Leseförderprogramm Lesestart II, eine Aktion, die sich an Eltern mit dreijährigen Kindern wendet. Informationen finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers. Falls Sie Interesse haben, fragen Sie einfach in der Bibliothek des Mehrgenerationenhauses nach.

Ihre Angela Hybsier

Vorgestellt: Fraktion SPD/FDP Seite 6

Märchenhafter Nachmittag Seite 8

Lesestart II in der Bibliothek Seite 16

Geburtstage Oktober

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Johanna Vossen, Großziethen, zum 95.
Hildegard Obst, Schönefeld, zum 91.
Elisabeth Panitz, Kiekbusch, zum 85.
Paul Jacumeit, Großziethen, zum 85.
Ewald Jambor, Großziethen, zum 85.
Eva Jurczyk, Großziethen, zum 85.
Horst Lewien, Schönefeld, zum 85.
Marianne Schirmer, Großziethen, zum 80.
Christel Jacumeit, Großziethen, zum 80.
Ingeborg Piegsa, Großziethen, zum 80.
Gisela Reali, Großziethen, zum 80.
Lothar Wendt, Schönefeld, zum 80.
Kurt Braun, Großziethen, zum 80.
Gerhard Friedrich, Schönefeld, zum 80.
Christel Goetz, Großziethen, zum 75.
Ingrid Puhlmann, Schönefeld, zum 75.
Astrid Kalliske, Waltersdorf, zum 75.
Günter Bär, Schönefeld, zum 75.
Gerd Wolf, Schönefeld, zum 75.
Werner Fischer, Schönefeld, zum 75.
Irene Hoffmann, Großziethen, zum 75.
Wolfgang Rother, Großziethen, zum 75.
Marianne Schulze, Großziethen, zum 75.
Karin Möbus, Großziethen, zum 75.
Walter Galli, Großziethen, zum 70.
Jürgen Grätz, Kiekebusch, zum 70.
Eveline Böhm, Waltersdorf, zum 70.
Gabriele Sinz, Großziethen, zum 70.
Brigitte Evermann, Großziethen, zum 70.
Marlis Munk, Schönefeld, zum 70.
Rainer Helm, Großziethen, zum 70.
Gabriele Stopp, Schönefeld, zum 70.
Helga Krüger, Großziethen, zum 65.
Mohammad Hossein Maskooki, Waßmannsdorf, zum 65.
Wolfgang Grewatsch, Großziethen, zum 65.
Ursula Schulz, Großziethen, zum 65.
Manfred Schweiger, Großziethen, zum 65.
Werner Arnold, Großziethen, zum 65.
Dieter Kurzweg, Schönefeld, zum 65.
Klaus-Dieter Schnürle, Schönefeld, zum 65.
Seyfi Özçelik, Waltersdorf, zum 65.
Marianne Funke, Großziethen, zum 65.
Hans-Werner Neumann, Großziethen, zum 60.
Norbert Wagner, Schönefeld, zum 60.
Josef Bigdon, Großziethen, zum 60.
Bernd Grabitz, Großziethen, zum 60.
Margot Wick, Großziethen, zum 60.
Angelika Wittig, Schönefeld, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.
statt. Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 28. November 2014.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 13. November 2014** ab.
Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Sitzungstermine November 2014

04.11.2014	18:00Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
10.11.2014	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
11.11.2014	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
12.11.2014		Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
13.11.2014	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
19.11.2014	18:30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
20.11.2014	18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
25.11.2014	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am **16.01.2015 um 18.00 Uhr** im Generationentreff Kiekebusch ein.
Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstandes
6. Aktuelles / Rückblick 2014 / Vorschau 2015

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.
Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute.
Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Frau Rückbrot	Luchtrift 3
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinzethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

Frisiersalon Marion Klafft	Schulstraße 1

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der 24. Jahrestag der Deutschen Einheit, der 10. Jahrestag der Gemeinde Schönefeld, die Neueröffnung des Evangelischen Gymnasiums und des Möbelhauses Höffner wurden in den verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt. Der 25. Jahrestag des Mauerfalls wird in wenigen Tagen von unseren Bürger feierlich begangen.

Vieles wurde im letzten Vierteljahrhundert in unseren Ortsteilen getan. Die jetzige und die vorhergehenden Gemeindevertretungen haben allen Grund, auf das Erreichte stolz zu sein. Wer sich daran erinnert, wie alles vor 25 Jahren begann, weiß, dass es in den Ortsteilen keine Kanalisationen, unzureichende Beleuchtungsanlagen, keine Radwege, wenig Bürgersteige, zahlreiche unbefestigte Straßen, veraltete Feuerwehrtechnik und zu kleine Feuerwehrgerätehäuser und viele andere Dinge nicht gab. **Kommunale Neubauten, Kitas, Schulen, Sport- und Spielplätze, Seniorenclubs und Freizeitanlagen, aber auch vieles andere mehr, konnten von uns errichtet werden.**

Das Einzige, was bisher fehlt, ist ein gut funktionierender Flughafen BER. Bis der an den Start geht, haben wir noch viel zu tun. **Insbesondere in Sachen Schallschutz. Mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) wurden jetzt Termine vereinbart, die der umfassenden Information unserer Bürger dienen sollen.** Zu den verschiedenen Terminen gibt es von der FBB persönliche Einladungen für Betroffene, die dann die Möglichkeit haben, ihre Fragen zu stellen und sich individuell beraten zu lassen. Auch Firmen, die den Einbau der Fenster, Lüfter und Schallschutzeinrichtungen realisieren, werden an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Des Weiteren sollen Muster von Lüftern, Fenstern und anderen einzubauenden Einrichtungen vorgeführt und gezeigt werden. Firmen werden vorgestellt und für eine Zusammenarbeit empfohlen.

Diese wichtige Arbeit soll intensiviert und in den nächsten Wochen umgesetzt werden.

Was die Klage der Gemeinde Schönefeld gegen die Bundesrepublik mit Bezug auf die Flugroute über Kiekebusch (die sogenannte Hoffmann-Kurve) anbelangt, haben wir vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eine herbe Niederlage erlitten. Eine Revision des Urteils wurde nicht zugelassen. Damit sind unsere Möglichkeiten erschöpft, um über das Gericht hier eine Änderung der Flugrouten zu erreichen.

Die Unzufriedenheit einiger weniger Anwohner in Kleinziethen über den Apfelverkauf ist auch auf dem Weg einer Lösung. Die Apfelverkäufer beabsichtigen, eine 2. Ausfahrt und eine größere Stellfläche auf ihrem Gelände zu errichten. Damit ließe sich künftig viel Unmut der Anwohner von vornherein ausschließen.

Die Goethestraße in der Großziethener Gartenstadt wurde kürzlich baulich fertig gestellt. An einigen Stellen sind noch kleinere Nacharbeiten nötig, aber im Großen und Ganzen wurde damit ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen „Straßenbau“ getan. Hoffen wir, dass es weiter geht, denn die Schiller- und Jahnstraße in Großziethen sowie die Dorfstraße in Waßmannsdorf sollen die nächsten Vorhaben im „Straßenbau“ in unserer Gemeinde sein.

Am 21.11.2014 plane ich in diesem Jahr die letzte „Fahrt mit dem Bürgermeister“ durch die Gemeinde und auf den Flughafen. Es soll um 14.00 Uhr ab Rathaus gestartet werden. Auf dieser Fahrt möchte ich Ihnen unter anderem die neue „Wilhelm-Belger-Halle“ und das neue Gymnasium, aber auch die umgebaute Oberschule am Airport von innen und außen zeigen. Des Weiteren wollen wir die Baustelle der zu erweiternden Grundschule „Paul Maar“ und den Park im Schönefelder Dichterviertel zeigen.

Interessenten der Fahrt melden sich bitte in meinem Sekretariat unter der Telefon-Nr. 030/53 67 20 10.

Zwei gemeindeeigene Baustellen sorgen zurzeit für leichte Behinderungen des Verkehrs. Zum einen bauen wir einen Kreisverkehr in Waltersdorf am Bohnsdorfer Weg und zum anderen sind wir dabei, an der B 96 a in Schönefeld eine Abbiegespur in Höhe der JET-Tankstelle in Richtung Waßmannsdorf einzurichten.

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178 / 866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

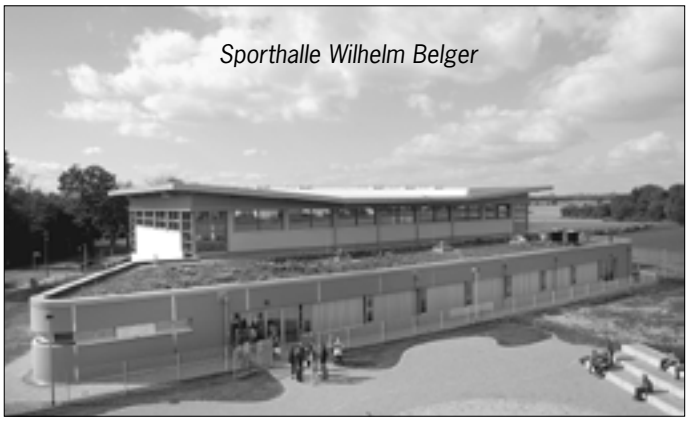
Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Fotonachweis: S. 1(2), 4(4), 5(3), 6, 8(2), 11(6) A. Hybsier

Ein Stein gewordener Traum

Evangelisches Gymnasium feierlich eingeweiht

Evangelische Schule Schönefeld



Sporthalle Wilhelm Belger

Der erste Schultag in Brandenburg war in diesem Jahr der 25. August. An diesem Tag musste die neue Schule am Großziethener Pfarracker fertig sein. Eine Alternative dazu gab es nicht. Das wussten die Bauherrn und auch der Architekt Kerk-Oliver Dahm natürlich genau. Und alle hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um einen reibungslosen Schulanfang zu gewährleisten. Mit bewundernswertem Engagement vieler war dieses Projekt von Anfang auf den Weg gebracht worden. Daran erinnerten bei der feierlichen Eröffnung am 27. September 2014 alle Festredner. Es gab viele Dankesworte an alle Beteiligten und viel Beifall für deren Beharrlichkeit und Ausdauer. Dieses Evangelische Gymnasium ist, wie Pfarrer Frohnert es bezeichnete, ein Stein gewordener Traum und es ist auch ein Beispiel dafür, dass viel erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen und das waren in diesem Fall viele: der Förderverein, die Gemeinde, die Evangelische Schulstiftung, Eltern, Schüler, Lehrer, die Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen und auch viele Einzelpersonen.

Nicht einmal 5 Jahre dauerte es, bis aus einer Idee Wirklichkeit wurde. Der erste Spatenstich wurde 23. April 2013 gemacht und im August 2014 zogen die Schüler in ihr neues Gebäude. Nach drei Jahren in der Waßmannsdorfer Containerschule haben die Schüler der 7. bis 10. Klassen ihre neue Schule in Besitz genommen. Neben viel offenem Raum, wo Kommunikation und Austausch stattfinden kann, gibt es auch einen Raum der Stille in der obersten Etage, wo die Schüler ihre Gedanken sammeln und sich zurückziehen können. Für diesen Raum hat der Künstler Waldemar Otto ein Emmauskreuz gestaltet. Seine Werke in der Schönefelder Dorfkirche hatten Schulleiterin Christine Behnken fasziniert und bei einem Ausflug zur Werkstatt des Künstlers wuchs der Gedanke, ihn zu bitten, ein Kreuz für den Raum der Stille zu schaffen. Waldemar Otto war zur Eröffnung des Gymnasiums gekommen und bei der Übergabe persönlich anwesend.

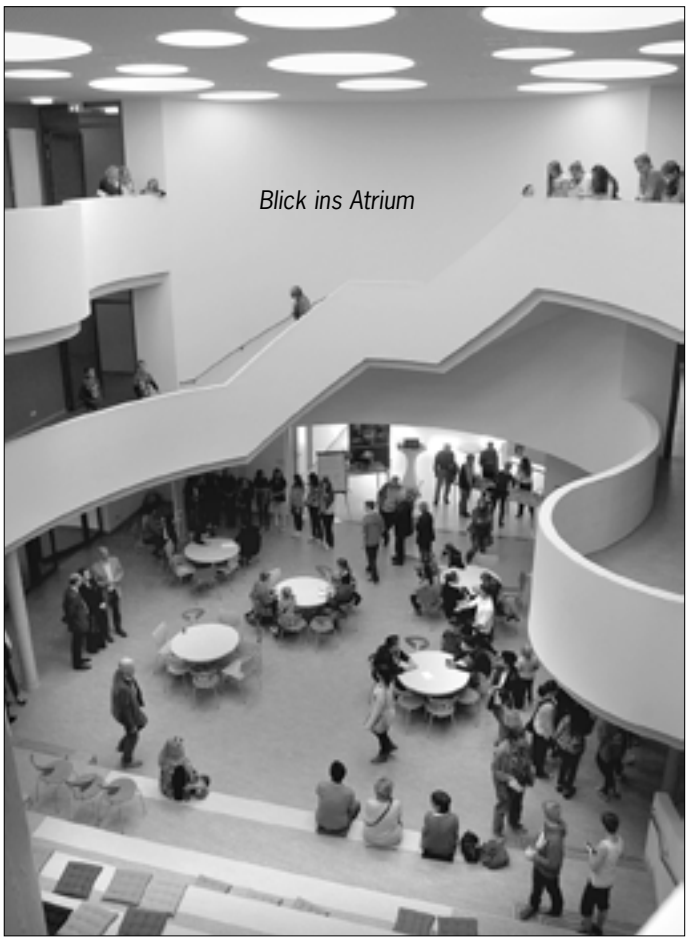
Die vielen Gäste hatten nach dem Gottesdienst Zeit, sich in der Schule umzusehen. Sie wurden von den Schülern durch die Klassenräume und Fachkabinette geführt. Auch einen Blick in die neue Sporthalle konnten die Gäste werfen. Noch werden letzte Arbeiten ausgeführt, aber nach den Herbstferien wird auch die Halle eröffnet werden. Schule und Sporthalle sind trotz verschiedener Bauherrn und Architekten als einheitliches Ensemble gestaltet worden. Es gab eine außerordentlich gute Abstimmung zwischen den Architekten Kerk-Oliver Dahm (Schule) und Vilco Scholz (Sporthalle). Das bestätigten beide. Der Standort sei kompliziert gewesen, aber man habe eine Lösung gefunden, um Schule und Sporthalle städtebaulich zuzuordnen und auch bei den Farben habe man sich angenähert, erläuterte Vilco Scholz.

Anlässlich der Eröffnung des Evangelischen Gymnasiums wurde an der Lichtenrader Chaussee ein Meilenstein enthüllt, der an

Schulleiterin Christine Behnken und Künstler Waldemar Otto

Anlässlich der Eröffnung des Evangelischen Gymnasiums wurde dieser Meilenstein enthüllt. v.r.n.l. Gerhild Obergfell, Willi Belger, Dr. Udo Haase, Gemeindevertreter Michael Smolinski, Frank Olie, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung, Schulleiterin Christine Behnken, Superintendentin Viola Kennert, Hans-Georg Springer, Großziethener Ortsvorsteher

Raum der Stille



Blick ins Atrium

dieses Ereignis und auch an Frau Ilse Dähne erinnert. Er wurde von Karl-Friedrich Dähne und Gerhild Obergfell gestiftet, einer Großziethenerin, die viel für die Gemeinde getan hat. **A.H.**

Tag der Offenen Tür im Evangelischen Gymnasium am 21. November von 15 bis 18 Uhr

An der Lichtenrader Chaussee wurde gerade die neue Evangelische Schule eingeweiht. Nur ein paar hundert Meter weiter baut die Gemeinde gerade eine neue. An der Karl-Marx-Straße entsteht der Erweiterungsbau der Paul-Maar-Grundschule. Das Fundament ist bereits ausgehoben. Zehn Millionen Euro investiert die Gemeinde in den Schulneubau. Gemeinsam mit den bereits bestehenden Gebäuden und der Mehrzweckhalle wird bis 2016 ein moderner Schulcampus mit 5000 Quadratmetern entstehen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. November

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · CITROËN SERVICE · NISSAN SERVICE

LIMITED WHITE EDITION by Wunderlich
Der Škoda Fabia
WHITE EDITION

LIMITED BLUE EDITION by Wunderlich
Der Škoda Fabia
BLUE EDITION

Der Škoda Fabia White- oder Blue Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 06/2014 · **Nur solange der Vorrat reicht!**

- Klimaanlage
- ZV fernbedienbar
- Radio/CD · MP3
- ESP · ABS
- 4x Airbag
- el. Fensterheber vorne
- geteilt umklappbare Rückbank u. v. m.

ab € 8.990,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 7,3 innerorts, 4,5 außerorts, 5,5 kombiniert. CO2-Emissionen: 128 g/Km (kombiniert), Energieeffizienzklasse D. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

3 x AUTOHAUS WUNDERLICH

MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Die neue Gemeindevertretung

Vorgestellt: Fraktion SPD/FDP

Rainer Block (SPD), Brigitte Bischof (SPD), Hasan Aksu (SPD) vorn v.l.n.r. Andreas Schluricke (SPD), Georg Binder (FDP) hinten v.l.n.r. Foto: privat

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Fraktion SPD/FDP vor. Im Interview geben Ihnen Hasan Aksu und Andreas Schluricke die neu in die Gemeindevertretung gewählt wurden, Auskunft über ihre Vorstellungen und Erwartungen an die Arbeit in der Gemeindevertretung.

Hasan Aksu

Persönliches

51 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Dipl.- Betriebswirt, Dipl.- Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, seit 2009 wohnhaft in Großziethen

Weshalb engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Meine Kinder haben in Großziehen den Kindergarten besucht und zurzeit besuchen sie die Paul Maar Grundschule.

Wir sind keine Gastarbeiter mehr, sondern Bürger dieses Landes. Meine Kinder sind in Deutschland geboren. Deutschland ist die Heimat meiner Kinder und damit auch meine. Alle politischen Entscheidungen, die meine Zukunft und die Zukunft meiner Kinder betreffen, interessieren mich.

An diesen Entscheidungen möchte ich mich, wenn auch im kleinen Rahmen, beteiligen.

Mit meinem Engagement in der Gemeinde will ich ein Zeichen setzen und zeigen, dass viele Menschen mit Migrationshintergrund ihre Zukunft hier in Deutschland sehen und ein Teil dieser Gesellschaft sind.

Sehr viele Menschen mit Migrationshintergrund leben in Schönefeld, ich möchte eine Brücke zwischen diesen Menschen und der Gemeinde bilden.

Ich werde mich für alle Projekte einsetzen, die Bürgernähe bringen.

Wie sehen Sie Ihre künftige Arbeit in der Gemeindevertretung? Gibt es Dinge, um die Sie sich speziell kümmern wollen?

In meiner fast zwanzigjährigen Tätigkeit als Sozialpädagoge habe ich umfangreiche Kenntnisse und Erfahrung mit Flüchtlingen, Kindern, Jugendlichen und deren Familien erworben.

In Bildungs- und Sozialausschuss werde ich meine Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder teilen. Ich werde mich aktiv an Projekten beteiligen, die insbesondere Jugendliche fördern.

Mein Ziel ist es auch, die Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde zu erweitern, z.B. durch Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung in Großziethen.

Dort, wo durch Sport, Musik, Kochen usw. die Menschen zueinander gebracht werden können, dort können auch ersten Schritte eines Miteinanders verschiedener Kulturen ermöglicht werden.

Auch für die Errichtung eines Familienzentrums möchte ich mich im Rahmen meiner Arbeit als Gemeindevertreter einsetzen. Hier sollen Familien die Möglichkeit bekommen z.B. gemeinsam zu frühstücken, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, kreative Angebote in den Bereichen Kunst und Musik in Anspruch zu nehmen sowie Nachhilfemöglichkeiten zu beanspruchen.

Schwerpunkt meiner Tätigkeit insbesondere im Bildungs- und Sozialausschuss wird die interkulturelle Verständigung im Bereich Bildung und Sport sein.

So gehören Bildungs- und Gruppenreisen mit Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde zu den von mir angestrebten Zielen, um durch Bildung Vorurteile - beginnend bei den Kindern - abzubauen und Integration in der Gemeinde zu ermöglichen.

Wie sehen Sie die Gemeinde als Ganzes und Ihren Ortsteil jetzt und in der Zukunft?

Was mir gefällt

Wir waren mit dem von unseren Kindern besuchtem Kindergarten zufrieden und sind mit der Schule in Großziethen sehr zufrieden. Meine Kinder spielen bei der SG Großziethen Fußball. Wir haben hier soziale Kontakte zu Bekannten und Verwandten. Der Kontakt zu unseren Nachbarn ist sehr gut. Meine Kinder haben hier viele Freunde gefunden, mit denen sie sich treffen und Aktivitäten unternehmen. Die Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und die Nähe zu Berlin sind auch ein Vorteil für uns.

Was mir nicht gefällt

In dieser Gemeinde fehlt mir, insbesondere meinen älteren Kindern, die örtliche Nähe einer U- bzw. S-Bahnstation. Wir brauchen hier in der Gemeinde einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr.

Fehlende Angebote im Bereich der Unterhaltung und Gastronomie, insbesondere für junge Leute, sind ebenfalls in meinen Augen Defizite der Gemeinde. Auch das Fehlen von Fachgeschäften, wie z.B. ein Drogeriemarkt, ist zu erwähnen.

Die Gemeinde in der Zukunft

Der Zuwachs nach Großziethen ist tendenziell steigend. Diese Entwicklung wird sich mit der Eröffnung des Flughafens verstärken. Die Gemeinde muss auf die damit verbundenen Probleme, Schwierigkeiten und Bedürfnisse vorbereitet sein. Fragen wie: sind ausreichend Kita-Plätze vorhanden, ist die Kapazität der vorhandenen Schulen ausreichend, ist ausreichend Wohnraum vorhanden usw. müssen von der Gemeinde und den Gemeindevertretern zur Diskussion gestellt werden.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass in der Gemeinde transparente Kommunalpolitik gemacht und den Bürgern politische Teilhabe ermöglicht wird. Ferner liegt mir eine tolerante und vielfältige Gemeinde sehr am Herzen. Das Leben in einer Gemeinde macht mehr Spaß, wenn man nicht nebeneinander, sondern miteinander lebt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die mich gewählt und damit ihr Vertrauen in meine Person ausgesprochen haben.

Andreas Schluricke

Persönliches

48 Jahre alt, ledig, Angestellter, Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Ewald Schurer und der Landtagsabgeordneten Sylvia Lehmann, seit 1996 wohnhaft im Ortsteil Schönefeld

Mein Engagement in der Gemeinde

Ich war schon einmal von 2003 bis 2007 Mitglied in der Gemeindevertretung und von 2003 bis 2014 im Kreistag Dahme-Spreewald tätig; dort seit 2012 als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus.

Nach 11 Jahren im Kreistag wollte ich wieder direkt vor Ort arbeiten. Ich möchte konkret auf die Geschicke unserer Gemeinde Einfluss nehmen und die Entwicklung unmittelbar beeinflussen.

Meine Arbeit in der Gemeindevertretung

Der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Gemeindevertretung ergibt sich aus meiner Funktion als Vorsitzender des Bildungs- und Sozialausschusses, ist aber natürlich nicht darauf begrenzt. Im Moment bin ich dabei, mich einzulesen und mich mit den Aufgaben vertraut zu machen, die meine Kollegen in den letzten Jahren in Angriff genommen haben. Das sind z.B. der Ausbau der Paul-Maar-Grundschule, die Kitas, die Spielplatzkonzeption, die Arbeit der Sportvereine, die Sportförderung. Es ist eine breite Themenpalette, mit der sich der Ausschuss befassen wird.

Ich möchte als Beispiel nur den Jusec in Waltersdorf nennen. Da muss unbedingt etwas passieren. Er sollte unbedingt erhalten werden. Das liegt mir sehr am Herzen.

Es gibt in der Gemeinde eine ganze Anzahl von Angeboten für die Bürger, die noch zu wenig bekannt sind, wie die vielfältigen Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus. Das müssen wir unbedingt mehr publik machen. Ich fände es gut, wenn solche Einrichtungen sich und ihre gute Arbeit bei den Sommerfesten in der Gemeinde präsentieren würden. Vielleicht können wir im Ausschuss Ideen dazu entwickeln.

Ich werde stets ein offenes Ohr haben, auch für die kleineren Ortsteile. Hier spielen die Ortsbeiräte eine wichtige Rolle. Ich selbst bin Mitglied im Ortsbeirat des Ortsteiles Schönefeld und weiß, wie wichtig es ist, jeden mit ins Boot zu holen.

Die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung erscheint mir sehr kollegial und sachbezogen. Die Zugehörigkeit zu Fraktionen und Parteien spielt dabei eher eine untergeordnete Rolle. Das Gros der Entscheidungen wird nach meiner Erfahrung im Konsens entschieden. Kommunalpolitik ist nach meiner Ansicht der falsche Platz für Parteienstreit.

Was mir gefällt

Ich finde die Schönefelder Mischung sehr spannend. In ein paar Jahren werden wir kaum noch feststellen, wo Berlin endet und Schönefeld anfängt. Die neuen Stadthäuser an der Rudower Chaussee verbinden Schönefeld und Rudow. Gleichzeitig sind wir eine ländlich geprägte Gemeinde. Das hat mir gefallen als ich 1996 hierher gezogen bin. Diese Verbindung zwischen Stadt und Land ist ein Pfund, mit dem man wuchern kann.

Was mir nicht gefällt

Einen ganz großen Aufreger habe ich eigentlich nicht. Aber mir geht vieles einfach zu langsam. Ich möchte, dass die Entwicklung schneller vorangeht. Aber wir hängen am BER und der ist im Moment noch eine große Bremse. Wir haben in den vergangenen Jahren mit Bürgermeister Udo Haase viel erreicht, sind auf einem guten Weg und müssen uns nicht verstecken. Nun muss es uns gelingen, das Erreichte zu bewahren und fortzuentwickeln, auch wenn derzeit die finanzielle Situation schwieriger ist als in den vergangenen Jahren.

Die Gemeinde in der Zukunft

Eine Gefahr sehe ich für die Zukunft. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht zur reinen Schlafstadt werden, in der die Leute nur noch nach Hause kommen und kein gesellschaftliches Leben mehr stattfindet. Wir haben in der Gemeinde ein sehr solides Angebot von Gewerbetreibenden, das wir erhalten müssen. Wie sieht die Gemeinde in fünf Jahren aus, wenn diese Legislaturperiode endet? Ich wünsche mir einen funktionierenden BER bei der nächsten Kommunalwahl 2019 und bin sehr optimistisch. Dann werden wir viel Schwung in der Gemeinde haben, müssen dann wahrscheinlich eher ein bisschen Atem holen, als Dinge neu anzustoßen. Die Infrastruktur für die Zukunft ist gut vorbereitet. Es kommen noch viele Aufgaben auf uns zu, zum Beispiel beim Thema Verkehr. Es gibt eine Menge guter Ideen, auf die wir aufbauen können. Eine Frage, mit der wir uns beschäftigen müssen, ist die Entwicklung des Wohnungsmarktes und der Mietpreise. Wir müssen alles dafür tun, dass Wohnen in Schönefeld bezahlbar bleibt.

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Waldstr. 28 · 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
...wenn es um Qualität geht...

INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD

TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

Märchenhaftes Herbstfest in der Attilastraße

Herbstfest mit Frau Holle

In jedem Jahr wird in der Attilastraße 14 in Großziethen ein Herbstfest gefeiert. Dort befindet sich die Praxis für Logopädie und Ergotherapie Dr. Jürgen Beneke. Das Fest fand in diesem Jahr am 10.10.2014 statt und stand unter dem Motto „Frau Holle". Mit viel Fantasie und Liebe hatten die Mitarbeiter der Praxis das Fest vorbereitet. In wahrhaft märchenhaften Kostümen begrüßten Dr. Jürgen Beneke und sein Team die vielen großen und kleinen Gäste. Handwerksbursche Jörg Andreas Struve ist im wahren Leben Logopäde. Er hatte Technik aus längst vergangener Zeit wieder funktionstüchtig gemacht und auch eine „Frau Holle"-Diaserie aufgetrieben.

Auch Praxisleiter Dr. Jürgen Beneke war kaum wiederzuerkennen. Als weiser Gelehrter mit dickem Märchenbuch erzählte er zu den Diabildern die Geschichte von Frau Holle. Zuvor stellte er die Märchenfiguren vor: Goldmarie Marlen Meier, Pechmarie Jessica Gutt, die im richtigen Leben als Ergotherapeutin nach Aussagen des Praxisleiters genauso fleißig ist wie die Goldmarie, die Mutter von Gold- und Pechmarie und zwei Bürgerfrauen, alle Mitarbeiterinnen in der Praxis. Frau Holle, die eigentlich Bärbel Beneke heißt, schüttelte zwar keine Federn aus den Betten, hatte aber mit ihren Kollegen jede Menge Überraschungen für die Kinder vorbereitet. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Geschicklichkeit und Kreativität zeigen. Es gab Spiele, Rätsel, einen Malwettbewerb, Kinderschminken und vieles mehr. Das schönste Kostüm und die schönste Zeichnung wurden belohnt und am Ende bekam jedes Kind ein „Frau Holle"-Geschenk.

Der Erlös des Herbstfestes wird der Kinder- und Jugendfeuerwehr Großziethen gespendet. **A.H.**

Emelie und Isabella hatten viel Spaß.

Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen. Du kannst sie nicht
aufhalten auf ihrem Weg.

Traurig nahmen wir Abschied von

Erich Rahn

* 11.7.1941 † 20.9.2014

In stillem Gedenken
Arthur und Rita Rahn
Guido, Gabi und Adrian
Undine, Micha und Theodora

Hinter den Tränen der Trauer
verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist aber zu wissen, dass viele Menschen

Dietmar Schoelkopf

so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Wir danken allen, die mit uns mitgefühlt und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Großziethen.

In Liebe und Dankbarkeit
Sieglinde Schoelkopf und Familie

Großziethen Oktober 2014

Schwedischer Chor in Großziethen

Foto: privat

Es ist Samstagnachmittag 17 Uhr in Großziethen; ein wundervoller Tag. Die Sonne lacht und trotzdem strömen viele Menschen in unsere kleine Dorfkirche. Sie wollen sich das Konzert des schwedischen „Växjö Mariachor“ anhören. Es ist mucksmäuschenstill, als die ersten, glockenhellen Stimmen des Frauenchors erklingen. Ein Erlebnis der besonderen Art. Zum Vortrag gebracht wurden u.a. schwedische Volkslieder, Stücke von Mozart und Mendelssohn sowie kirchliche Gesänge. Die Begeisterung des Publikums war so groß, dass dem Chor unter tosendem Beifall nichts anderes übrig blieb, als noch drei Zugaben zu Gehör zu bringen. Ein gelungener Samstagnachmittag. Wir danken dem Växjö Marieachor für diese wundervolle musikalische Stunde. *G. Frister*

Sportlerball der SG Großziethen e.V. am 8. November 2014 ab 19 Uhr

Ein Programm voller Highlights

Zum 10. Mal mittlerweile findet der traditionelle Sportlerball der SG Großziethen e.V. in der Mehrzweckhalle. Anlässlich des runden Jubiläums hat sich das „Event-Team der SG Großziethen“ ein echtes „Knallerprogramm“ unter dem Motto „Kontraste“ ausgedacht.

Für das kulinarische Wohl sorgt auch in diesem Jahr wieder das „Haus Belger“ mit einem Buffet, welches u.a. mit einer pikanten Pilzpfanne, Scampi-/ Sate und Tomate-Mozzarellaspieße, Bouletten, Wiener Würstchen diverse Salaten sowie Käse/Obstspieße üppig bestückt sein wird. Clou in diesem Jahr ist ein Außengrill, auf dem es Rostbratwürstchen und Scampis geben wird. Für den süßen Genuss sorgen Dessertvariationen in kleinen Gläschen angerichtet. Zum Mitternachtsimbiss werden Schmalzstullen und Gewürzgurken gereicht.

TOMBOLA in diesem Jahr mit Mega-Gewinnen!

Die Tombola begeistert wieder mit vielen attraktiven Preisen. Unter anderem präsentieren die AHORN Hotels Gutscheine für Wochenendaufenthalte und sage und schreibe zusätzlich noch einen Gutschein für einen 1- wöchigen Urlaub für Zwei. Die ERGO-Versicherung sponsert ein iPad-mini und weitere hochwertige Preise.

Am 09.11.2014 jährt sich der Tag des Mauerfalls zum 25. Mal. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums können die Ballbesucher individuell bemalte aus Beton gefertigte (Maßstab 1:10) Mauersegmente gewinnen. Zusätzlich bietet die Tombola noch viele weitere Sachpreise und Gutscheine, die von vielen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Wie schon im letzten Schönefelder Anzeiger berichtet, werden unter anderem die Sängerin Annemarie Eilfeldt und die Soullegende Keith Tynes auftreten. „Wir wollen aber noch nicht alle Highlights verraten, und die Spannung bis zum 08.11.2014 hoch halten“, meint der 2. Vorsitzende der SG Großziethen e.V., Nino Treib.

Neben den musikalischen Highlights wird es u.a. wieder eine Fotolounge geben, in der sich die Ballbesucher fotografieren lassen wollen.

Vereinzelte Resttickets gibt es bei „Die DRUCKPRINZEN“, Attilastr. 5, 12529 Schönefeld/OT Großziethen, Telefon: 03379/3224808 Fax: 03379/3224760 sowie E-Mail info@druckprinzen.de.

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Drei Schönefelder Paare feierten im Oktober ihren 60. Hochzeitstag.

Margarete und Hugo Rademacher aus dem Ortsteil Großziethen

Johanna und Walter Patzer aus dem Ortsteil Schönefeld

Edith und Horst Lewin aus dem Ortsteil Schönefeld (ohne Foto)

Herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeinde überbrachten der Schönefelder Bürgermeister Dr. Udo Haase und die Ortsvorsteher Robert Rust und Hans-Georg Springer.

20 Jahre Hotel „EL CONDOR“ in Schönefeld

Am 1. Oktober 2014 konnte das Hotel „EL CONDOR“ in Schönefeld, Seeweg 2 sein 20-jähriges Bestehen feierlich begehen. Die Chefin, Frau Renate Zitzmann, hatte Nachbarn, Freunde und natürlich auch ihre Hausgäste zu einer Feier geladen. Am 01.10.1994 hatte sie ihr neues Haus eröffnen können. Zuvor hatte sie eine Frühstückspension in Berlin gepachtet, hatte aber den Wunsch, selbst Besitzerin eines kleinen Hotels zu werden. Von Beruf Lehrerin hatte sie zur Hotelfachfrau umgeschult. Der Umgang mit den Menschen, ein Traum von ihr, wurde mit der Eröffnung Wirklichkeit. Nicht nur Gastfreundlichkeit, auch das Kennenlernen der Gäste, mit denen man die unterschiedlichsten Gespräche führen kann, war für sie ausschlaggebend, diese berufliche Laufbahn einzuschlagen. Auf ihre Familie konnte und kann sie sich noch heute verlassen. Sie gewährt ihr jegliche Unterstützung. Zuerst musste ein geeignetes Grundstück her und ein Geldgeber musste auch erst mal gefunden werden. Das Grundstück fand sich in Schönefeld im Seeweg. Zum Flughafen ist es von hier aus nur ein Katzensprung. Diese günstige Lage war für sie ausschlaggebend, hier zu bauen. Nicht so einfach war es auch einen geeigneten Kredit für diese Hotelgründung zu bekommen. Aber letztendlich hat auch das geklappt und so konnte das Projekt starten. Nach einer recht kurzen Bauzeit von nur einem halben Jahr konnte das Haus den Betrieb aufnehmen. In den 20 Jahren des Bestehens hat sie in ihrem Haus viele Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen können. Da Renate Zitzmann eine gute Gastgeberin ist, fand sich immer ein gutes Verhältnis zu den Gästen. So hat sie auch viele Stammkunden, die immer wieder in ihrem Hotel einkehren. Gespräche mit den Gästen sind ihr stets wichtig. So kommt eine fast familiäre Atmosphäre auf. Seit dem Beginn der Bauarbeiten am Schönefelder Flughafen BER hat Sie wohnen auch viele Baufachleute bei ihr. Besonders Mitarbeiter der Firma Siemens zählen derzeit zu ihren treuesten Kunden. Auch sie waren unter den vielen Gratulanten. Wir wünschen Renate Zitzmann, ihrer Familie und der Mitarbeiterin für die Zukunft weiterhin alles Gute, und stets ein volles Haus.

Text und Foto: Hans Schäfer

Renate und Günter Zitzmann

6. Schönefelder Lichterfest

1. Adventssonntag
30. November 2014 von 12.30 bis 20.00 Uhr
in und um der Schönefelder Dorfkirche

Hierzu laden der Ortsbeirat Schönefeld, die evangelische Kirchengemeinde, die Gemeinde Schönefeld, die Astrid-Lindgren-Grundschule, die Oberschule “Am Airport Schönefeld“, die Kita „Schwalbennest“, die Kita „Spatzenhaus“ und der CVJM herzlich ein.
In der Kirche findet ein Festprogramm statt:
12.30 Uhr, Eröffnung des 6. Schönefelder Lichterfestes
Im Anschluss folgt ein vorweihnachtliches Programm.
Es wird gestaltet von Kindern und Jugendlichen der Astrid-Lindgren- Grundschule, des evangelischen Gymnasiums Großziethen, den Schönefelder Kindergärten, dem Scheunenchor und TEN SING des CVJM Schönefeld e.V.

16.45 Uhr, Umzug der Kinder mit selbst gebastelten Laternen durch den alten Dorfkern

18.00 Uhr, Adventskonzert in der Dorfkirche Modern Gospel Choir“ Berlin

Der Eintritt ist frei.
Im Gemeindehaus können unsere Kinder wieder basteln.
An der Kirche und im Zelt sind Stände aufgebaut, die auch für das leibliche Wohl sorgen.

Information für die Senioren des Ortsteiles Schönefeld

Liebe Senioren des Ortsteiles Schönefeld, am Freitag den 5. Dezember 2014, um 15.00 Uhr findet unsere Weihnachtsfeier im Kongresszentrum des Flughafens Schönefeld statt.

Wir würden uns freuen, Sie zu einem kleinen weihnachtlichen Programm, Kaffeetrinken und Abendessen begrüßen zu können.

Um alles zu organisieren, bitten wir Sie, sich bei folgenden Telefonnummern anzumelden:

Frau Rust 030 633 2496
Frau Lange 030 633 2330
Frau Amelung 030 633 2559

Der Unkostenbeitrag beträgt wie im letzten Jahr 10,- €

Seniorenbeirat und Volkssolidarität Schönefeld

Spielplatz in Schönefelder Dichterviertel eröffnet

Einweihung des Bayangolparks im Mai 2004

Vor mehr als 10 Jahren wurde im Ortsteil Schönefeld der Bayangolpark eingeweiht. Benannt worden ist er nach dem Partnerbezirk in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar. Damals pflanzte der mongolische Botschaftsrat B. Yondon einen mongolischen Ahorn. Der hat sich inzwischen prächtig entwickelt und auch sonst hat sich viel getan. Das kann vor allem Robert Fabi, Geschäftsführer der der SP Projektentwicklung Schönefeld GmbH & Co. KG, bezeugen. Im November 2011 waren bereits die Erschließungsanlagen im neuen Schönefelder Dichterviertel an die Gemeinde übergeben worden. Mit der Übergabe des Spielplatzes am 18.9.2014 an die Gemeinde ist ein weiterer Schritt getan, um die Attraktivität des Wohngebietes rund um das Rathaus zu erhöhen. Bereits ein halbes Jahr nach Fertigstellung der Erschließung seien 8 Hektar Baulandflächen an Bauträger und private Investoren übergeben worden, bemerkte Robert Fabi erfreut.

Der Park, in dem sich jetzt auch der Spielplatz befindet, umfasst 35.000 Quadratmeter Grünfläche mit 400 Bäumen und 2500 Sträuchern. Auf den 1800 Quadratmetern Grünfläche des Spielplatzes haben Mitarbeiter der Firma Schielicke gepflanzt und gesät. Mit dabei waren Frau Heim und Herr Kühne. „Es ist schön, dass der Spielplatz allen gefällt. Uns hat die Arbeit Spaß gemacht“, sagten sie.

Wichtig war den Projektgestaltern, dass auch die alten Bäume erhalten blieben. Mit ihren schönen Kronen spenden sie an heißen Tagen, wie dem Eröffnungstag des Spielplatzes, Schatten. Der Spielplatz ist liebevoll gestaltet und bietet für alle Altersgruppen Spielgeräte. Der Spielbereich für die ganz Kleinen ist eingezäunt. Dort gibt es Wackeltiere, Spielhäuschen und eine Sandspielfläche. Die besondere Attraktion ist das farbige Klettergerüst, das die Schüler der 3a und 4a der Astrid-Lindgren-Grundschule, die zur Spieleplatzeröffnung aus ihrer der nahegelegenen Schule gekommen waren, freudig erstürmten. Das Klettergerüst besteht aus Robinienholz, das besonders wetterfest und widerstandsfähig gegen abiotische und biotische Einflüsse ist.

Geschwungene Wege führen durch den Park, Bänke laden zum Verweilen ein und für diejenigen, die sich lieber bewegen möchten, gibt es Seniorensportgeräte, die natürlich nicht nur von Senioren benutzt werden dürfen. Das bewiesen die Schüler, die natürlich alles ausprobierten. 12 Familien wohnen schon im Dichterviertel. Bis zu 4000 neue Bewohner sollen in den nächsten Jahren hier ein neues Zuhause finden. Der Park und Spielplatz bieten für diese Familien die Gelegenheit für die Begegnung im öffentlichen Raum. **A.H.**

Ein schattiges Plätzchen

Fitness im Freien, Bauamtsleiterin Frau Thieke

Thoralf aus der 4a am Stepper

Im Namen des Gemeindekirchenrats aus Selchow möchte ich mich bei allen Spendern von Sach- und Geldspenden zum Erntedankfest herzlich bedanken. Unsere Spende geht wie immer an die Sonderschule „Schule am Wald“ nach Groß Schulzendorf.

Karl-Heinz Stippekohl

Rathaus Schönefeld:
Telefon: 030- 53 67 20 0, Telefax: 030 53 67 20 80

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

Wir machen das für Sie!

Ihr Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres.
Vertrauen Sie daher auf die Erfahrung der Reise-Experten vom TUI ReiseCenter.
Kommen Sie vorbei.

Ihr Team vom TUI ReiseCenter Alt-Rudow
Ihre Katja Wallström

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
Katja Wallström e.K.
Alt Rudow 25a, Berlin, Tel. 030 663 70 11,
Fax. 030 6 64 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de

Kita „Robin Hood“ feierte 20. Geburtstag

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Die Vorbereitungen zum Kitageburtstag waren in der Kita „Robin Hood“ schon viele Wochen vor dem 12.09.2014 zu spüren. Nicht nur die Erzieher waren am aktiven Organisieren sondern auch die Kinder und der Kitausschuss. Sogar die Krippenkinder hatten ihre Aufgaben, es waren einfach alle dabei.

Frau Flemming hatte schon im Februar eine Wunschliste in der Kita ausgehängt, so konnten auch die Kinder den Geburtstag aktiv mitgestalten: Kinderdisco, Ponyreiten, Clownshow, Kinderschminken und vieles mehr. Die Liste wurde mit den aufregendsten Highlights gefüllt. Sicher keine einfache Aufgabe, alles zu organisieren und tatsächlich auch die meisten Wünsche in die Realität umzusetzen.

An dieser Stelle sei von den Eltern ein großes Dankeschön an die Kitaleiterin Frau Flemming gerichtet. Auf ihren Schultern lastete sicher ein riesiger Druck, denn es hatten sich auch Persönlichkeiten, wie z.B. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Frau Schulze aus der Gemeinde Schönefeld angesagt. Besonders gefreut haben sich die Erzieherinnen über den Besuch der ehemaligen Leiterin Frau Peter. Frau Peter leitete die Kita von 1994-2006. Sie hat einen großen Anteil daran, dass die Kita heute so ist, wie sie ist. Ihre Arbeit prägte das Gesicht der Kita. Dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön. Auch Frau Drescher, eine ehemalige für Kitaangelegenheiten verantwortliche Mitarbeiterin der Gemeinde, war der Einladung gefolgt.

Wunderschön geschmückt und bestens vorbereitet wurden die Gäste am Freitag, den 12. September 2014, 15.00 Uhr, im Garten der Kita „Robin Hood“ empfangen. Sogar das Wetter spielte mit. Das Fest eröffnete Frau Flemming mit einer sehr emotionalen Rede. Die Worte regten in einigen Elternköpfen sicher zum Nachdenken an.

Frau Mette, Vertreterin des Kitaausschusses, bedankte sich im Namen der Eltern und Kinder für die uneingeschränkte Aufmerksamkeit, die jedes einzelne Teammitglied der Kita, den Kindern schenkt. Auch die sehr gute Vorbereitung auf das Leben, die Schule, und die wertvolle pädagogische Arbeit mit den Kindern fanden in der Rede ihren Inhalt. Wir Eltern wissen, welche Arbeit in der Kita von allen geleistet wird!

Dann ging es endlich los. Dudel Lumpi begeisterte mit Liedern, Tänzen und vielen spannenden Spielen nicht nur die Kinder, sondern animierte selbst die Eltern, Großeltern und Gäste zum Mitmachen. Für uns Eltern war der perfekt einstudierte Kinderzirkus die größte Attraktion. Selbst die Kleinsten präsentierten sich als Artisten, es gab Seiltänzer, Gewichtheber, Zauberer und wilde Löwen zu sehen, in Unterstützung der größeren Kinder gelangen echte Kunststücke und beeindruckende Darbietungen wurden präsentiert. Da blieben bei einigen Eltern die Augen nicht trocken und mit Stolz schauten sie ihren Kleinen -an diesem Tag- ganz großen Lieblingen zu. Zwei Hüpfburgen sorgten für Begeisterung bei den Kindern und helle Aufregung gab es, als die Waltersdorfer Feuerwehr mit Signalton auf das Kitagelände kam und mit den Kindern sogar ein Feuer löschte. Die Kinderdisco, das Kinderschminken, die Bastelstraße des Eltern-Kind-Zentrums und die zahlreichen Spiele sorgten bis nach der Sandmännchenzeit für einen Megaspaß.

Ein besonders großes Dankeschön soll an dieser Stelle an alle Kitamitarbeiter, Eltern und Großeltern gehen, die organisierten, unterstützten und am reichhaltigen und echt kulinarischen Buffet mitgewirkt haben! Bei diesem 20-jährigen Kitageburtstag war für jeden Geschmack etwas dabei und zwischenmenschlich war dieser Tag sehr wertvoll.

Nicole Helle
Mama von Anton und Arno

Bücherbasar in der Paul-Maar-Grundschule

Zum vierten Mal veranstaltet der Förderverein der Paul-Maar-Grundschule einen Bücherbasar. Wer seine Bücher gerne zu moderaten Preisen verkaufen oder aber auch neuen Lesestoff ergattern möchte, ist herzlich eingeladen!
Der Basar findet am 22. November 2014 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Mensa der Schule statt.
Für Verkäufer: Sie müssen keinen Kuchen backen, wir würden uns aber über eine Spende von 5,- € freuen. Tische sind vorhanden, Reservierung erforderlich unter:

c.waldow@paul-maar-grundschule.de

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Kartenverkauf beginnt nach den Herbstferien

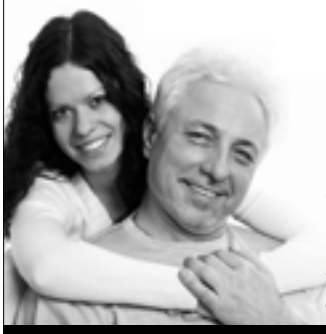
„Hurra 15 Jahre sind wir nun schon da“

Am 27.11.2014 werden wir in diesem Jahr unseren 15. Geburtstag im Kneipp Kindergarten „Sonnenblick“ feiern. Somit lädt zu diesem Anlass das gesamte Team des Kneipp Kindergartens „Sonnenblick“ alle Eltern, viele neugierige Gäste aus der Gemeinde Schönefeld zu einem Tanzabend, am 29.11.2014 ab 19.00 Uhr in die Merkzweckhalle von Großziethen ein.
Ein Abend mit einigen Überraschungen wird alle hier erwarten.
Der Kartenverkauf erfolgt nach den Herbstferien über die Post Großziethen und im Kneipp-Kindergarten „Sonnenblick“.

Ursula Langer
Leiterin der Einrichtung

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Anti-Schnarchschienen
· Prothetik
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor



Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld
Berlin - Rudow u. Buckow
Thomas Hahn
Mobil: 0172/8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon.
2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.
☎ 09223-473 • www.ferienhof-poehlmann.de

Trainingslager im Spreewald

Die D-Junioren vom SV Schönefeld fahren vom 27. Oktober bis 1. November 2014 nach Burg/ Spreewald ins Trainingslager. Dort wollen wir uns für die kommenden Aufgaben fit machen. Ein Testspiel gegen die SG Burg, Kegeln und ein Besuch der Schwimmhalle in Cottbus stehen auf dem Programm. Der Teamgeist soll gestärkt werden.

Nach wie vor suchen wir noch Verstärkungen für unsere Mannschaften. Kids im Alter von 8-11 Jahren können sich an den Trainingstagen dienstags und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr am Sportplatz Bohnsdorfer Chaussee 34 bei den Trainern melden.

Frank Radicke,
Trainer D-Junioren

Fußball-Trainer für Junioren SV Schönefeld gesucht

Wir suchen ganz dringend Betreuer oder Jugendtrainer für die Kinder des Fußballvereins SV Schönefeld. Interessenten melden sich bitte dienstags oder donnerstags 16.30 Uhr auf dem Sportplatz, Bohnsdorfer Chaussee 34. Interesse zählt mehr als ein Trainerschein.

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

© Stiftung Lesen/BMBF

„Lesestart II“ in der Bibliothek des Mehrgenerationenhauses

Starterset II jetzt erhältlich

Tschüss, kleines Muffelmonster!

Ratgeber für die Eltern

Schon die Kleinsten lieben ihre Bilderbücher und haben Spaß an Geschichten, die die Eltern oder Oma und Opa vorlesen. Und es ist eine alte Weisheit, dass Kinder, die spielerisch mit Geschichten und Büchern aufwachsen, besser sprechen, lesen und schreiben lernen und dabei auch Spaß haben.

Das Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist darauf ausgerichtet beginnend bei den ganz Kleinen, die Lust auf Bücher und Geschichten zu machen. Dieses Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt und richtet sich an Eltern mit kleinen Kindern. Es begann 2011 mit dem Lesestart I, das sich an Eltern mit einjährigen Kindern wandte. Lesestart II startete Ende des Jahres 2013. Es richtet sich an Kinder, die drei Jahre alt sind. Das dritte Lesestart-Set richtet sich dann ab 2016 an die Schulanfänger.

Interessierte Eltern mit dreijährigen Kindern können das Starterset II in der Bibliothek des Mehrgenerationenhauses abholen.

Das Starterset II ist kostenlos. Es enthält neben dem Bilderbuch „Tschüss, kleines Muffelmonster!“, einen Informationsflyer mit Anregungen und Tipps zum Vorlesen, einen Elternratgeber auf Deutsch, Türkisch, Russisch und Polnisch und ein buntes Kinderzimmerposter.

ZDF-Journalistin Marietta Slomka, prominente Botschafterin des Programms, sagt: „Mir wurde als Kind viel vorgelesen: Jeden Abend vorm Zubettgehen gab es eine Gutenacht-Geschichte von meiner Mutter oder meinem Vater. Ich habe das geliebt und wollte so schnell wie möglich selbst Lesen lernen.“

Informationen zum Lesestart finden Sie auch auf der Internetseite: www.lesestart.de und auf der Leseart Facebook Seite

Neu: Beratung zum Umgang mit Demenzerkrankung in Schönefeld

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.

Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen.

Viele Fragen treten auf:

Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde etwas gestohlen zu haben? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht?

Antworten auf Ihre Fragen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spree.

Termin im November:

27.11. 10-12 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.

Des Weiteren informiert Sie in dieser Zeit ein Vertreter des Amtes für Jugend, Familie und Sport in Fragen zur Erziehung sowie zum Sorgerecht und zur Umgangsregelung bei Trennung und Scheidung.

Die Beratungen erfolgen auf Wunsch auch mit vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 27.11.2014 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich am Donnerstag um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen telefonosch melden, unter 030-61 50 40 17.

Gitarre spielen lernen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte kann sich jeden Mittwoch um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Familienpass im Mehrgenerationenhaus Schönefeld erhältlich

Der Familienpass Brandenburg 2014/2015 ist am 01. Juni 2014 erschienen und bis zum 30. Juni 2015 gültig. Rund 600 Anbieter aus Brandenburg und Berlin stellen in der neunten Auflage den Familienpassinhabern großzügige Vergünstigungen bereit. Der Pass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent und teilweise freien Eintritt für Kinder. Oft macht sich der Pass schon nach einem einzigen Ausflug bezahlt.

Erhältlich ist der Familienpass für 2,50 Euro in Schönefeld im Mehrgenerationenhaus.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad geschraubt werden.

Gitarre
Jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Bücher können Sie sich auch auf der Bücherliste aussuchen, die Sie im Internet unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben /Bibliothek finden. Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Information zu Büchertausch und Bücherspenden

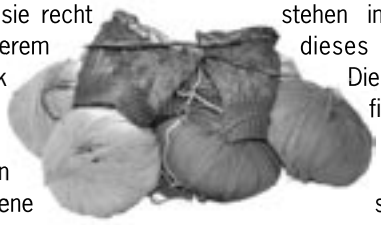
Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und ganz alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Strick & Faden (NEU: JETZT WÖCHENTLICH!)

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Dienstag laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Weihnachtspyramidenbau

In diesem Jahr gibt es ein besonderes Angebot zur beginnenden Adventszeit. Es werden voll funktionsfähige Weihnachtspyramiden aus massivem Holz nach klassischem Vorbild gebaut, die, wie immer, auch mit nach Hause genommen werden können.
Auch eine farbliche Gestaltung ist möglich und ganz individuell durchführbar.
Gebaut wird immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr.
Termine:
- 05.11.2014, 16.00-17.30Uhr
- 12.11.2014, 16.00-17.30Uhr
- 19.11.2014, 16.00-17.30Uhr
- 26.11.2014, 16.00-17.30Uhr.

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Angebote im November

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kochen

Jeden 1. und 3. Dienstag:
16.00 - 17.30 Uhr
Spielenachmittag

Jeden 2. und 4. Dienstag:
16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot „Weihnachtspyramidenbau!“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen.
Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Achtung! Neue Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Angebote: November

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. Die Gruppe findet jeden Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe (mit Frühstück)

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Freitag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikzwerge & Bücherwürmchen

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre
In der Bewegungsgruppe können Kleinkinder spielerisch die Welt erkunden und dabei ihre Grob- und Feinmotorik noch besser ausbilden. Zusammen mit anderen Kindern haben sie Spaß am Spielen, Tanzen und Bauen. Die verschiedenen Materialien und Spielideen regen die Kreativität der Kinder an. Die Gruppe findet jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Tel.:030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Ein Wandertag zur Freiwilligen Feuerwehr in Waßmannsdorf

Foto: privat

Am Montag, dem 13.10.2014 führte die Klassen 4a und 4b der Paul Maar Grundschule das große Thema „Feuer“ aus dem Unterricht nach Waßmannsdorf. Bei strahlender Herbstsonne wurden wir mit dem Martinshorn der Feuerwehr zünftig begrüßt. Nun waren ganz bestimmt alle wach.

An drei verschiedenen Stationen erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Arbeit der Feuerwehr, deren technische Ausstattung und zum Umgang mit Feuer. Herr Janke, Frau Garz und Herr Rörster nahmen sich viel Zeit, um die vielen Fragen zu beantworten und die Inhalte für die Kinder erlebbar zu machen.

Foto: privat

Leo (4b) und Jonas (4a) trugen sichtlich mit viel Spaß die viel zu groß geratene Feuerwehruniform samt Riesenstiefeln und stapften so über den Hof der Feuerwehr.

Im Haus konnten sich alle Kinder, Frau Bredow, Frau Krolik sowie die tatkräftigen begleitenden Mütter von den vielseitigen Aufgabenbereichen und dem großen Engagement der vor Ort tätigen freiwilligen Helfer ein anschauliches Bild machen.

Leonhard, ein Mitglied der Freiwilligen Jugendfeuerwehr, führte mit Stolz seine Uniform vor und konnte seinen Mitschülern viel von seiner Arbeit, seinen Übungen, Wettkämpfen und Freizeitaktivitäten erzählen. Wie uns Herr Janke berichtete, freut sich die Feuerwehr sehr über interessierte Kinder und nimmt gerne jungen Nachwuchs auf.

Mit leuchtenden Augen wurde der Fuhrpark besichtigt. Die Kinder konnten eine riesige Metallschere von 19 kg in die Hand nehmen und waren sehr erstaunt, wie anstrengend das Halten bzw. Benutzen der Schere ist. Die Sitze der Fahrzeuge wurden besetzt und eigentlich wären die Kinder am liebsten selbst gleich zum Einsatz losgefahren.

Mit Experimenten wurde die Brennbarkeit unterschiedlichster Materialien wie Stahlwolle, Holz bzw. Papier getestet.

Wie ruft man richtig die Feuerwehr? Wie verhält man sich in Gefahrensituationen? All diese Fragen wurden besprochen und Lösungen entwickelt.

Für uns war nach drei unvergesslichen Stunden klar: Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr kann nicht hoch genug geschätzt werden. Retten, Bergen, Schützen und Löschen - ohne Freiwillige ist das für unser Gemeinwohl nicht zu schaffen. So bedanken wir uns für diesen wunderbaren Vormittag und dafür, dass es solche engagierten Frauen und Männer in unserer Gemeinde gibt.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14414
Hauptwohnung:	13996
Nebenwohnung:	418

(Stand 9. Oktober 2014)

Musikalische Wanderungen durch Schönefelder Kirchen

Kirche Selchow 14.11. 19 Uhr
Tanz am Sonnensee
World Brasil Jazz Afro Tango

Cathrin Pfeifer, Akkordeon
Armando Chuh, Schlagzeug

Kirche Großziethen 28.11. 19 Uhr
Morgenstern am Abend
Christian Morgenstern zum 100. Todestag

Thomas Böhm-Christl, Cello
Susan Muhlack, Rezitation

Veranstalter:
Gemeinde Schönefeld

Programm und Organisation:
Gisela Schneider,
Tel.: 030/676 7504;
Fax: 030/6780 9347,
Email: gisa.schneider@snafu.de

Der Eintritt in alle Konzerte ist frei. Es wird um eine Spende für gemeinnützige Zwecke gebeten.

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Seniorenresidenz
31.10.	17.30 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. Frohnert		
2.11.	9.30 Uhr Gottesdienst im Anschl. Kirchenkaffee Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	
7.11.			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reiff
9.11.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	
16.11.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Luther	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Luther	
19.11.		17.30 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. Reiff	
21.11.			10.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst, Pfr. Frohnert
23.11.	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Frohnert	
30.11. 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Kempfer, zeitgleich Kindergottesdienst	

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

cabina

Immobilien Finanzierung & unabhänigige Wertermittlung aus einer Hand

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und lassen Sie uns Ihnen bei der Suche nach einem neuen Besitzer behilflich sein.
Wir garantieren Sicherheit und Diskretion bei der Umsetzung.

Cabina Immobilien & Finanz
Am Pechpfuhl 1a, 12529 Schönefeld
info@cabina-immo.de
Tel.: 030-67821027

Informationen über die Schönefelder Ortsteile finden Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de

Die Ortsvorsteher

Großziethen: Hans-Georg Springer,
Kiekebusch: Horst Bieber, Schönefeld: Robert Rust
Selchow: Alfred Mann, Waltersdorf: Renate Pillat,
Waßmannsdorf: Michael Smolinski

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✐ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✐ OT Großziethen ✐ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

.....einfach schöner **LESEN**
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW **LEPORELLO**
Krokusstr. 91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Heiß auf Schnee-
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Master-Grip 2 = E = C = 2/71 dB	**54,90 €**
175/70 R14 84T Kleber Kristalp HP 2 = C = C = 2/71 dB	**57,90 €**
185/60 R15 88T EL MICHELIN Alpin A4 = E = C = 2/70 dB	**67,90 €**
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 850 = C = C = 2/72 dB	**69,90 €**
195/65 R15 91T Pirelli Snowcontrol Serie 3 = E = B = 2/71 dB	**59,90 €**
205/55 R16 91H Dunlop SP Winter Sport 4D = E = C = 1/68 dB	**94,90 €**
205/55 R16 94H XL Pirelli Snowcontrol Serie 3 = E = B = 2/72 dB	**94,90 €**
215/65 R16 98H Pirelli Sottozero 3 = E = B = 2/72 dB	**109,90 €**
215/60 R17 C104/102H Dunlop SP LT 60 = E = C = 2/71 dB	**189,90 €**
215/65 R16 C109/107R Pirelli Chrono Winter = E = C = 2/72 dB	**129,90 €**

Alle Preise inkl. Reifen Garantie, pro Reifen, zzgl. Montage

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Gans-to-Go

„Ich liefere Ihnen eine fertig gebackene Gans für 4 Personen"

+ *Rotkohl und Klöße (indiv. Beilagewünsche)*
+ *eine Flasche Wein*
+ *kleines Präsent*

für nur 110,- €

Genießen Sie die Feiertage mit Ihrer Familie und Ihren Gästen ohne lange in der Küche zu stehen oder buchen Sie mich auch gerne zu einem anderen Anlass!

Tel. 030-666 23 098
oder 0163-666 23 09
mail@der-privat-koch.de

Der Privatkoch